



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2406

Mittwoch, 23. April 2025

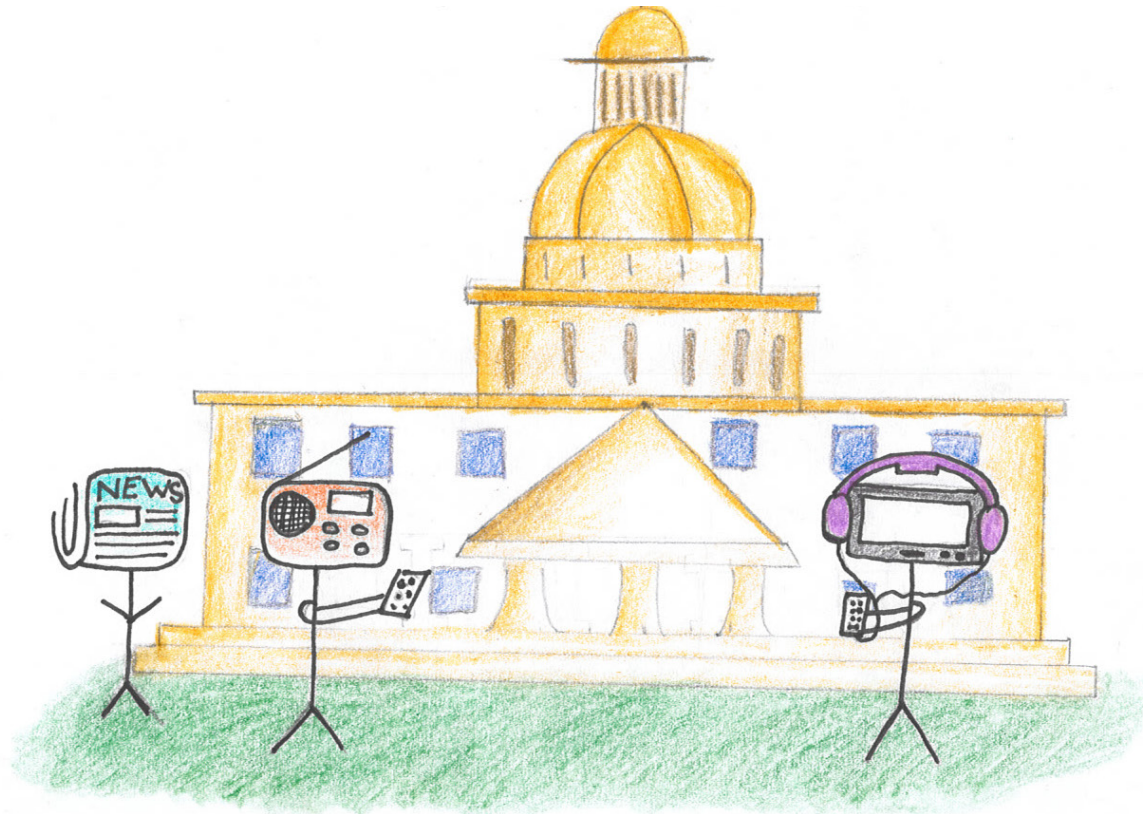


Medien informieren uns!

Was müssen wir dabei beachten?

Die Rolle der Medien in der Demokratie

Sarah (14), Jana (14), Konstantin (14), Sarah (14), Emily (14) und Timo (14)



Wir haben uns mit dem Einfluss von Medien in einer Demokratie beschäftigt.

Medien werden in der heutigen Zeit immer bedeutender für die Verbreitung von Informationen. Man erhält eine Information, bildet sich darüber eine Meinung und versucht dann für sich selbst eine Entscheidung zu treffen, z. B. bei einer politischen Wahl. Wir haben zu diesem Thema ein Interview mit dem Journalisten Christian Schüller geführt. In einer Demokratie weiß niemand alles, deswegen ist es wichtig, sich selbstständig informieren zu können und zu dürfen. Medien sollten viele verschiedene Perspektiven des Geschehens bereitstellen,



Auch in Österreich spielen Medien eine wichtige Rolle.

damit wir eine eigene Meinung mit ausreichend Wissen von verschiedenen Quellen bilden können. Es ist wichtig dafür zu sorgen, dass nicht nur eine Meinung erzählt wird, und dass die Rechte der Menschen bei der Berichterstattung berücksichtigt werden. Je weniger die Menschen selber denken bzw. selber lernen, desto höher ist die Chance, dass ihnen der Überblick zwischen Wahrheiten und Fake-News entgleitet. Viele Forscher:innen haben die Hoffnung, dass zumindest die KI (künstliche Intelligenz)

versucht, so gut wie möglich Fake-News zu entlarven. Durch Internet ist die Verbreitung von Informationen teilweise nur eingeschränkt möglich, da dies die politischen Verhältnisse in vielen Ländern (die nicht Demokratien sind) nicht zulassen. Dies betrifft sehr viele Länder. Es ist für die politische Zukunft entscheidend, dass Leute aktiv kritisch mitdenken und Informationen auch hinterfragen. Nur dann können wir gute Entscheidungen für uns selbst und für unsere Demokratie treffen.



Warum Pressefreiheit wichtig ist.

Niki (14), Leon (13), Gerald (13), Sina (13), Magdalena (14) und Simon (14)



Wir haben einen Artikel über die Pressefreiheit geschrieben. Viel Spaß!

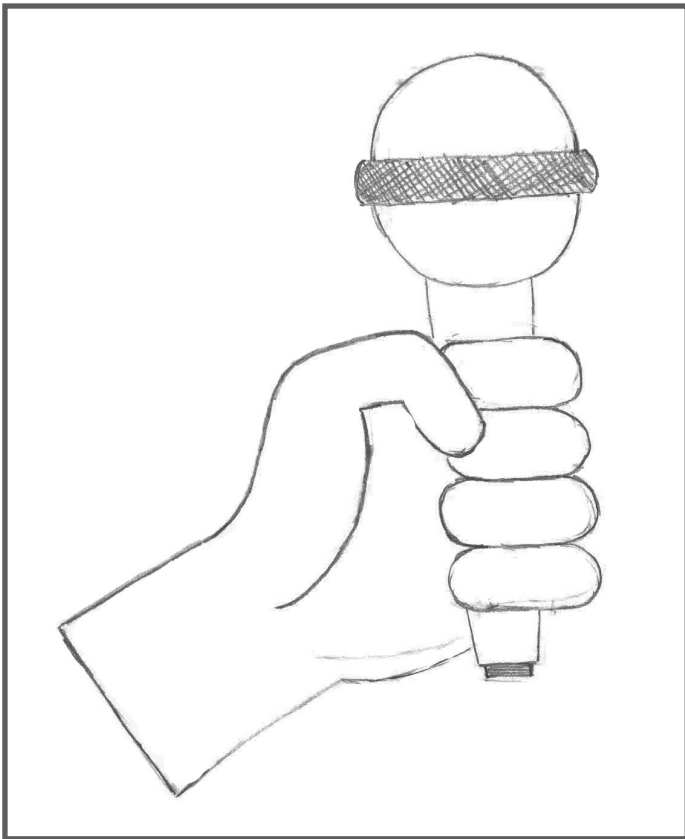
Was heißt Pressefreiheit überhaupt?

Pressefreiheit bedeutet, dass Medien frei berichten dürfen, ohne dass der Staat vorschreibt, worüber sie sprechen oder was sie machen dürfen und was nicht.

Warum ist Pressefreiheit in einer Demokratie wichtig?

Ohne Pressefreiheit kann man es keine Demokratie mehr nennen, denn in einer Demokratie kann jeder seine Meinung sagen und man muss vor Wahlen Informationen sammeln, die dann auch stimmen sollten. Wenn man nicht die richtigen Informationen bekommt, kann es geschehen, dass man die falsche Wahl trifft und in





schlimmen Fällen eine Diktatur entsteht.

Was passiert, wenn es keine Pressefreiheit gibt?

Wenn es keine Pressefreiheit gibt, kann die Presse zur Propaganda genutzt werden und es kann eine Diktatur entstehen. Die Wahrheit wird dann unterdrückt. Es hat auch gravierende Folgen für die Gesellschaft, die Politik und das tägliche Leben der Menschen. Auch Journalisten werden in Ländern ohne Pressefreiheit oft eingeschüchtert, inhaftiert oder sogar getötet. Beispiele dafür waren die Nazizeit und die Sowjetunion.

Gibt es Grenzen bei der Pressefreiheit?

Es gibt sehr wohl Grenzen und sie werden überschritten, wenn sie andere Rechte gefährden. Zum Beispiel darf das Recht auf Privatsphäre nicht eingeschränkt werden.



Was darf berichtet werden und was nicht?

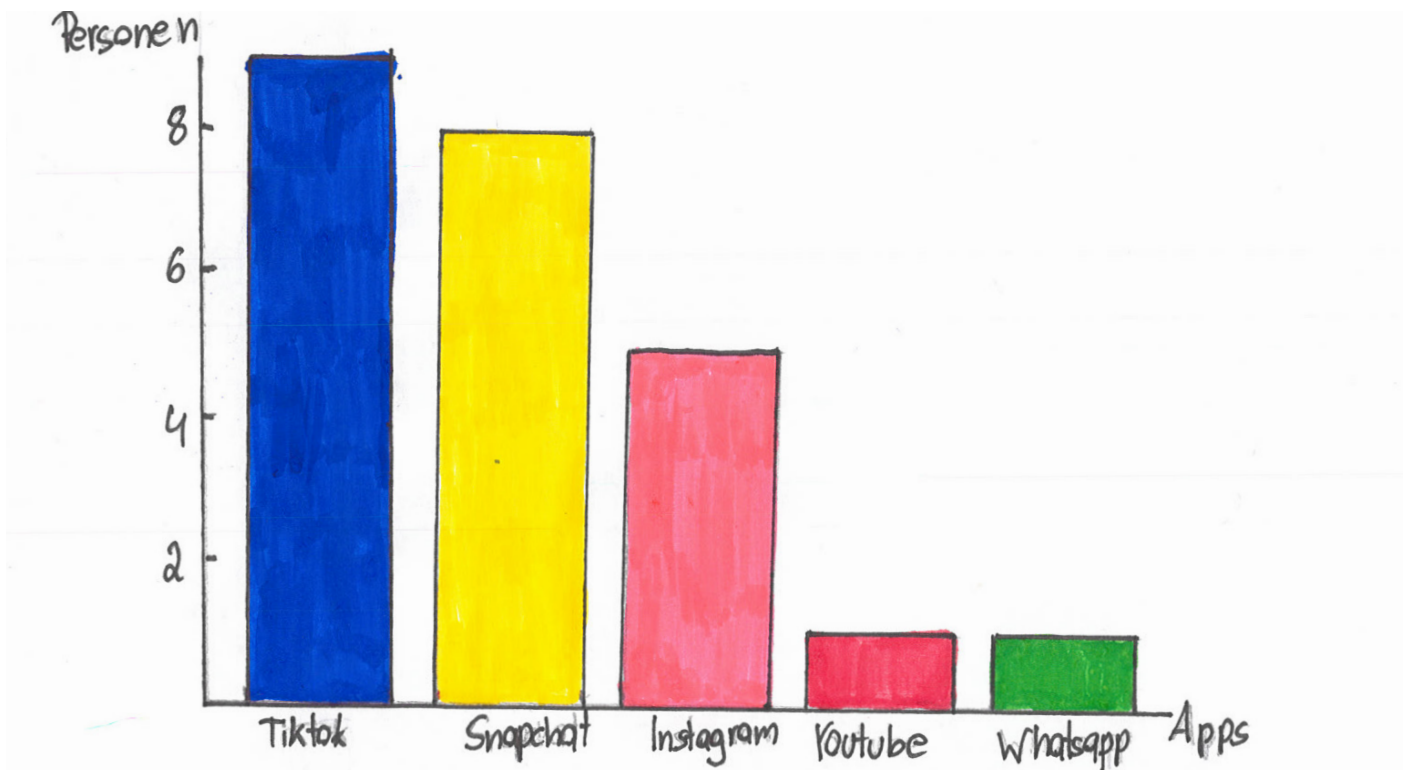
Weil Journalisten eine große Verantwortung tragen, ist es wichtig, wie sie mit Informationen umgehen und welche „Geschichte“ sie wie verbreiten. Das hat uns auch unser Gast, Herr Schüller, erklärt. Er hat uns gesagt, dass man durch falsche Berichterstattung andere Menschen in Gefahr bringen kann. Zum Beispiel, wenn jemand etwas erzählt, was eine Diktatur nicht möchte. Er weiß das so genau, da er Erfahrung damit hat. Er war beispielsweise Korrespondent in der Türkei, der Sowjetunion und auch im Iran und hat dort viel Erfahrung gesammelt.

Pressefreiheit ist uns wichtig, da man seine eigene Meinung vertreten soll und das geht nur, wenn man sich eine eigene Meinung auch bilden kann.



Achtung: Statistik!

Andor (14), Helena (14), Lauren (14), Magdalena (13), Michael (14)
und Victoria (14)

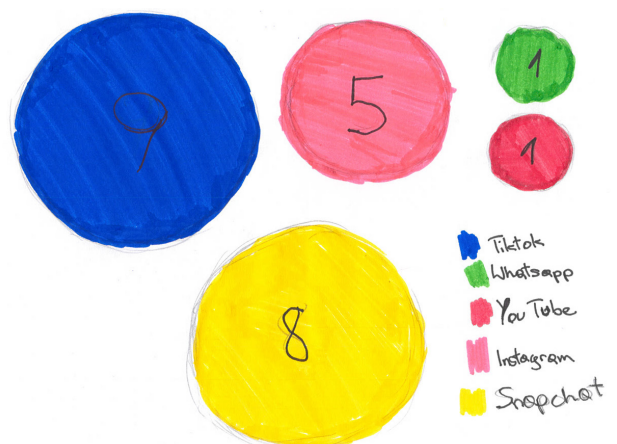


Umfrage: Die meistgenutzte App von Jugendlichen in unserer Klasse

Umfrageergebnisse werden oft in Bildern dargestellt, damit sie besser zu verstehen und leicht verständlich sind. Worauf man bei solchen Darstellungen achten muss, zeigen wir Ihnen in unseren Text.

Unsere Gruppe hat sich die Frage gestellt, welche Social-Media-App unsere Schulklass am meisten benutzt. Das Ergebnis zeigt, dass TikTok die meist genutzte App ist, dicht gefolgt von Snapchat und Instagram. In zwei verschiedenen Diagrammen haben wir die Ergebnisse der Klassenumfrage unterschiedlich dargestellt.

Je nachdem, wie eine Statistik dargestellt ist, kann sie unterschiedliche Dinge aussagen. Als Medienkonsument:in sollte man aufpassen, sich



Die Art der Darstellung sollte unsere Interpretation von Statistiken nicht beeinflussen.

von solchen Bildern nicht gleich beeinflussen zu lassen. Es ist wichtig, sich die Zahlen und Zusatzinformationen genau anzuschauen und nicht von der Art der Darstellung beeindrucken zu lassen.

In einem Interview mit Christian Schüller haben wir ihn befragt, was seinen Job ausmacht und ob er Statistiken genutzt hat. Er meinte, auf den Anspruch der Wahrheit bei Statistiken aus Demokratien, ist die Wahrscheinlichkeit höher als aus einer Diktatur. Als Korrespondent kann man sich auf Statistiken in nicht-demokratischen Ländern eher nicht verlassen. Man sollte sich immer ein eigenes Bild machen und dort leben-

de Menschen befragen. Als Auslandsreporter sollte man neugierig, geduldig und respektvoll sein können.



Der Beruf als Korrespondent

Maxi (13), Jakob (14), Amalia (14), Vanessa (14), Hanna (14) und Marie (14)



Journalisten, die im Ausland leben, um dort über aktuelle Geschehnisse zu berichten, werden Korrespondenten genannt. Sie gestalten Nachrichten glaubwürdiger.

Ganz egal ob Zuhause, am Smartphone oder als Tageszeitung: Medien begegnen uns mit ihren Informationen überall im Alltag. Ein wichtiger Bestandteil der Informationsvermittlung in den Medien sind Korrespondenten und Korrespondentinnen. Diese werden eingesetzt, um Fakten und Informationen vom Ort des Geschehens zu berichten. Um das Thema besser zu beleuchten, haben wir den ehemaligen ORF-Korrespondenten Christian Schüller interviewt. Er gab uns einen groben Überblick über seine Arbeit. Korrespondenten und Korrespondentinnen





helfen dabei, Thematiken in den Medien für die Bevölkerung besser zu erläutern. Sie wohnen oft für einen längeren Zeitraum in einem fremden Land, um von dort zu berichten. Der Arbeitgeber im Heimatland kommt immer wieder auf den Korrespondenten zurück, wenn es aus dem Land ein aktuelles Thema, wie zum Beispiel Krieg, Wahlen, Todesfälle wichtiger und prominenter Personen oder kulturelle Ereignisse, zu berichten gibt. Menschen aus verschiedenen Kulturen sollten von den Journalisten und Journalistinnen mit Respekt und Verständnis begegnet werden. Auch das Hinterfragen und Überprüfen der Antworten von Befragten ist

wichtig, um wahrheitsgemäße Informationen übermitteln zu können. In totalitären Staaten ohne Meinungsfreiheit müssen Korrespondenten und Korrespondentinnen darauf achten, die Zivilbevölkerung nicht durch das Preisgeben der eigenen Meinung zu gefährden. Für die Familie des Korrespondenten kann das ständige Fehlen des Familienmitglieds belastend sein. Der spannende, aber durchaus fordernde Beruf des Korrespondenten ist eine großartige Erweiterung für die Nachrichtenversorgung und ein wichtiger Bestandteil der Medien in einer Demokratie.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

4D, PMS Vöcklabruck, Graben 13, 4840 Vöcklabruck